



**UNTERWEGS MIT EXPERTEN
JOHANNESBURG**

In Zusammenarbeit mit



Lufthansa



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Südafrikas Wirtschaft befindet sich im Aufschwung und das nicht erst seit der Fußball-Weltmeisterschaft 2010. Seit Jahren kann das Land an der Südspitze Afrikas mit positiven Wirtschaftsdaten punkten. Das zieht auch deutsche Firmen nach Südafrika. Während Touristen lieber Kapstadt und Umgebung erkunden, gehen die meisten Geschäftsreisen nach Johannesburg, in die Stadt des Goldes und Wirtschaftsmetropole Südafrikas.

Zwar ist Johannesburg auf den ersten Blick das weniger attraktive Reiseziel, aber unsere Experten haben für Sie einige Tipps zusammengestellt, mit denen Ihre Geschäftsreise nicht nur erfolgreich wird, sondern auch eine Entdeckungsreise durch das pulsierende Jo'burg.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und viel Vorfreude auf Ihre nächste Reise mit BCD Travel und Lufthansa.

Stefan Vorndran
Sprecher der Geschäftsführung
Senior Vice President
Northern & Central Europe
BCD Travel

Marcus H. Frank
Vice President
Deutsche Lufthansa AG
Globales Key Account Management

Mit der Lufthansa A380 täglich nach Johannesburg

Lufthansa fliegt täglich mit der A380 von Frankfurt nach Johannesburg. Der Meilenwert für Hin- und Rückflug mit Lufthansa beträgt bis zu 24.300 in der Business Class (inkl. 25 % Executive Bonus für Vielflieger). Je mehr Meilen Sie sammeln, desto größer wird Ihre Auswahl an exklusiven Prämien und Privilegien bei Miles & More, Europas führendem Vielfliegerprogramm.

Vom Flughafen ins Zentrum

Teilen Sie Ihrem Hotel am besten im Vorfeld mit, wann Ihr Flug landet. Einige Hotels werden vom Airport Shuttle angefahren. Wenn Ihr Hotel nicht dabei ist oder Sie außerhalb der Shuttlezeiten landen, nehmen Sie eins der offiziellen Taxis, die vor der Ankunftshalle warten. Schon in der Halle werden Sie wahrscheinlich von inoffiziellen Taxifahrern angesprochen. Auf deren Angebote sollten Sie aber lieber nicht eingehen. Der Preis fällt in der Regel höher aus als bei den offiziellen Fahrern. Planen Sie für die Fahrt 30 bis 45 Minuten ein.

Unterwegs in Johannesburg

Vermeiden Sie es, ein Taxi auf der Straße anzuhalten. Reservieren Sie lieber vorab einen zuverlässigen Chauffeur. Im Hotel hilft man Ihnen sicher gern dabei. Von Fahrten mit so genannten Minibus-Taxis wird ebenfalls dringend abgeraten.

Den Lufthansa Check-in finden Sie im Terminal A

Annahmeschluss ist 45 Minuten vor Abflug für First und Business Class Gäste bzw. 60 Minuten vor Abflug in der Economy Class. Neben den Check-in Schaltern stehen Ihnen folgende Check-in Services bis 5 Stunden vor Abflug zur Verfügung:

- Mobile Check-in
- Online Check-in

Lounges am Flughafen

Je nach Buchungsklasse bzw. Kundenkarte stehen täglich die South African Airways Cycad First Class Lounge sowie Baobab Business Class Lounge zur Verfügung.

Vollumfängliche Reiseservices

BCD Travel Kontaktdaten, Buchungsmöglichkeiten und Travel Tools finden Sie unter www.bcdtravel.de.



Ilona De March, President EMEA bei BCD Travel, ist beruflich viel unterwegs. Privat hat es ihr der afrikanische Kontinent besonders angetan. Von ihren zahlreichen Reisen nach Johannesburg hat sie ein paar Insidertipps für Sie mitgebracht.

Mein Lieblingsplatz in Johannesburg

Der Stadtteil Newtown gilt als Schmelztiegel der Kulturen. Wenn ich durch dieses bunte Viertel laufe, um das Museum Africa oder die Rooke Gallery zu besuchen, sauge ich das unbeschreibliche Flair förmlich auf: Musiker, Künstler und andere Kreative tummeln sich in diesem Teil der Innenstadt. Auch das berühmte Market Theatre steht in Newtown. Es war das erste Theater in ganz Johannesburg, in dem es keine Rassentrennung gab.

Kulinarisches Johannesburg

Die sogenannte Kap-Küche ist eine wunderbare Mischung aus traditionellen Gerichten der Buren, Asiaten, Afrikaner und Hugenotten. Außergewöhnliche Fleischsorten wie Strauß oder Springbock sind oft auf den Speisekarten zu finden. Zusammen mit Kartoffeln, Zwiebeln und anderem Gemüse, wie der afrikanischen Kürbisfrucht Butternut, wird daraus ein klassischer Eintopf, genannt „Bredie“. Aufgrund der asiatischen Einflüsse werden auch Curries oft angeboten. Allerdings sind diese meist milder und süßer als ihre asiatischen Vorbilder. Ein beliebter Snack ist Biltong, luftgetrocknetes Rind- oder Wildfleisch. Besuchen Sie während Ihres Johannesburg-Aufenthalts auf jeden Fall ein Restaurant mit panafrikanischer Küche. Dort können Sie die ganze Geschmacksvielfalt Südafrikas erleben.

Jogging

Manche Hotels bieten Outdoor-Joggingstrecken auf dem Hotelgelände. Wenn Ihr Hotel kein solches Angebot hat, sollten Sie während Ihres Aufenthalts lieber auf das hoteleigene Fitnessstudio umsteigen. Wirklich sichere Joggingrouten in öffentlichen Parks gibt es in Johannesburg leider nicht.

Einkaufstipp

Egal, ob Sie auf einem afrikanischen Straßenmarkt stöbern oder im Einkaufszentrum shoppen wollen: Ihr Ziel sollte Rosebank heißen. In der Mall of Rosebank  können Sie in 120 Geschäften nach Herzenslust einkaufen. Auch in den Boutiquen der Fußgängerzone von Rosebank gibt es eine große Auswahl. Gleich neben der Mall befindet sich der African Craft Market. Hier finden sie hochwertiges afrikanisches Kunsthandwerk und hören nebenbei Live-Musik von lokalen Bands.

Souvenirs

Farbenfrohe afrikanische Produkte, Tücher und Schmuck sind beliebte Souvenirs. Interessant ist auch, was einfallsreiche Südafrikaner aus Plastiktüten oder Konservendosen herstellen. Nicht vergessen sollten Sie eine Flasche südafrikanischen Wein. Irgendwie schmeckt er direkt importiert doch noch besser, als wenn man ihn zuhause kauft.

In letzter Minute

Wenn Ihre Shoppingtour erfolgreich war, lohnt sich vielleicht die Erstattung der 14-prozentigen Umsatzsteuer. Achten Sie deshalb schon beim Kauf darauf, dass Sie eine so genannte „tax invoice“ bekommen. Dann können Sie vor der Abreise am Flughafen gegen Vorlage der Rechnung Ihre Steuern zurück verlangen. Weitere Informationen zum Tax Refund erhalten Sie im Internet auf www.taxrefunds.co.za.





Johannesburg ist womöglich die förmlichste Stadt Südafrikas. Regeln, die im Kapstadter Geschäftsleben gelten, treffen deshalb für Johannesburg nicht zwangsläufig zu.

Kleidung

Beim ersten Businesskontakt empfiehlt sich ein dunkler Anzug bzw. ein dunkles Kostüm. Sie sollten aber auch legere Kleidung im Koffer haben, denn oft finden die nächsten Treffen schon in ungezwungenerer Atmosphäre statt. Dann ist „Business Casual“ üblich. Beachten Sie, dass es im südafrikanischen Winter, von Mai bis September, auch in Johannesburg empfindlich kalt werden kann.

Zeitplanung

Die üblichen Geschäftszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr. Auf Pünktlichkeit können Sie sich in Südafrika aber nicht verlassen. Planen Sie etwas mehr Zeit ein und ärgern Sie sich nicht, wenn Ihr Geschäftspartner zu spät kommt. Von Ihnen wird übrigens wie überall pünktliches Erscheinen erwartet und vorausgesetzt.

Begrüßung

Bei einem geschäftlichen Termin werden Sie als internationaler Gast in Johannesburg sicher mit einem ganz normalen Handschlag begrüßt. Wenn Sie Ihren Gesprächspartner schon länger kennen, kann durchaus auch eine kurze Umarmung stattfinden. Begrüßen Sie zunächst den ranghöchsten Mitarbeiter und halten Sie sich strikt an die Rangfolge.

Anrede

Bis Ihr Geschäftspartner Ihnen den Vornamen anbietet, reden Sie ihr Gegenüber mit Mister oder Misses und dem jeweiligen Titel an. Geschäftsleute könnten Sie als unhöflich wahrnehmen, wenn Sie den Titel weglassen.

Sprache

In Südafrika gibt es elf offizielle Sprachen. Englisch hat sich jedoch in allen Großstädten als Geschäftssprache durchgesetzt.

Geschäftssessen

Wenn Sie zum Essen in ein Restaurant eingeladen werden, ist es – wie bei uns auch – üblich, dass der Gastgeber zahlt. Bevor Sie ein Glas Wein bestellen, warten Sie am besten ab, was Ihr Geschäftspartner trinkt. Unter vielen farbigen Südafrikanern, auch unter Christen, ist Alkohol verpönt. Setzt Ihr Gegenüber auf ein antialkoholisches Getränk, dann tun Sie es ihm gleich.

Private Einladung

Wenn Sie länger in Südafrika sind, stehen die Chancen gut, auch mal ins Landhaus Ihres Geschäftspartners zum Braai, also zum Grillen, eingeladen zu werden. Den Business Dress können Sie dann getrost im Schrank lassen. Hier geht es leger zu. Beim Braai gibt es traditionell viel Fleisch. Salate und Gemüse sind eher selten dabei.



Mitbringsel

Vor allem wenn Sie privat eingeladen sind, sollten Sie ein kleines Mitbringsel dabei haben. Deutsche Weine, Lebkuchen oder etwas anderes „typisch Deutsches“ ist gern gesehen. Wenn Sie vor Ihrer Abreise noch nichts von der Einladung wussten und keine Mitbringsel dabei haben, kaufen Sie vor Ort Wein, Schokolade oder Blumen. Damit machen Sie nichts verkehrt.

Verhandlungen

So locker es beim Smalltalk oder beim Braai auch zugehen mag, in geschäftlichen Verhandlungen wird mit harten Bandagen gekämpft. Südafrikaner mögen es nicht, wenn man ihnen die Vertragsbedingungen diktiert. Aufgrund von Tradition und Nationalstolz geben sie lieber selbst den Ton an oder suchen einen gemeinsamen Vorteil. Die Verhandlungen können sich deshalb über einen längeren Zeitraum hinziehen. Sie sollten dennoch immer darauf achten, in Ihrer Sprache und Gestik nicht zu harsch zu wirken. Der Gesprächsatmosphäre tut es gut, mit einem Augenzwinkern auch etwas Humor einfließen zu lassen.

Hotels für Geschäftsreisende

Das Hilton Sandton Hotel liegt mitten im Businessdistrikt. In nur fünf Minuten erreicht man zu Fuß das Sandton Convention Center. Die Executive Lounge bietet W-LAN und weitere Annehmlichkeiten. Ausgezeichnete Konferenzräume, Restaurants und Bars sowie ein Tennisplatz runden das Angebot ab.

Das Fünf-Sterne-Haus Hyatt Regency Johannesburg liegt im modernen Rosebank. Luxuriöse Zimmer und Suiten, erstklassige Konferenz- und Banketträume, ein afrikanisches Spa, Fitness-Studio, und zwei gehobene Restaurants warten auf anspruchsvolle Business Traveller.

Das Boutiquehotel 10, 2nd Avenue Houghton Estate aus der Preferred Hotel Group versteht sich als Zuflucht tsort im hektischen Geschäftsalltag. Ziehen Sie sich in einem der 15 First-Class Zimmer oder Suiten zurück, besuchen Sie das Gourmetrestaurant und genießen Sie südafrikanische Gastfreundschaft.

Smalltalk

Setzen Sie auf unverfängliche Themen. Fußball ist nicht erst seit der WM beliebt. Einen großen Pluspunkt sammeln Sie, wenn Sie sich mit Rugby auskennen. Auch ein Gespräch über die Schönheit des Landes oder über die Familie ist immer angebracht.

Sicherheit

Kriminalität ist in Johannesburg leider ein ernst zu nehmendes Thema. Durch gute Vorbereitung und umsichtiges Verhalten lässt sich das Risiko jedoch deutlich reduzieren. Das Auswärtige Amt empfiehlt einige Vorsichtsmaßnahmen:

- Führen Sie immer Ihr Mobiltelefon bei sich. Den Notruf erreichen Sie in Südafrika unter 112.
- Meiden Sie die Innenstadt von Johannesburg nach Einbruch der Dunkelheit. Seien Sie auch tagsüber wachsam!
- Tragen Sie keine auffällig teuren Uhren oder Schmuck. Die Gefahr, ausgeraubt zu werden, ist nicht ganz so groß, wenn man Ihnen nicht gleich ansieht, dass Sie Wertsachen bei sich haben.
- Die Vorortzüge in Johannesburg sind nicht besonders sicher. Wenn überhaupt, dann reisen Sie in der 1. Klasse, und zwar nur tagsüber zu den Hauptverkehrszeiten.
- An Geldautomaten ist Vorsicht geboten. Auch wenn Sie mit Kreditkarte zahlen, sollten Sie Ihre Karte möglichst nicht aus den Augen lassen.
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Überfall kommen, verzichten Sie auf Gegenwehr.


Was Sie lieber nicht tun sollten

1. Die meisten Südafrikaner sind stolz auf alles, was sie seit dem Ende der Apartheid geschafft haben. Vermeiden Sie es, über die immer noch große Kluft zwischen Arm und Reich zu reden.
2. Auch das in Südafrika sehr ernst zu nehmende Thema Aids sollten Sie beim Smalltalk nicht ansprechen.
3. Lassen Sie Ihre südafrikanischen Gesprächspartner immer ausreden. Sie zu unterbrechen, gilt als extrem unhöflich.

Auf Entdeckungstour

Haben Sie zwischen zwei Terminen etwas Zeit? Oder vielleicht sogar noch einen halben Tag, bevor Ihr Flug geht? Dann sollten Sie die Zeit nutzen, um einige Sehenswürdigkeiten in Johannesburg und Umgebung zu erkunden.


Constitution Hill

Wer sich für die südafrikanische Geschichte interessiert, sollte Constitution Hill besuchen. In dem ehemaligen Gefängnis wartete auch Nelson Mandela auf seinen Prozess. Heute ist dort ein Menschenrechtsmuseum untergebracht, in dem man alles Wissenswerte über die Geschichte Südafrikas erfährt. 

Township Tour



Auf eigene Faust sollten Sie aus Sicherheitsgründen kein Township erkunden. Stattdessen bieten viele Veranstalter inzwischen geführte Touren an, bei denen Sie ein Township von innen kennenlernen können. Fragen Sie in Ihrem Hotel nach. Dort wird man Ihnen sicher einen Veranstalter empfehlen, der Sie am Hotel abholt.

Elephant Sanctuary


Nur eine Autostunde von Johannesburg entfernt, befindet sich diese Übergangsstation für junge Elefanten. Hier werden die Elefanten aufgezogen, bis sie in der freien Natur überleben können. Als Gast können Sie die Elefanten füttern und mit Ihnen spazieren gehen. Wenn Sie über Nacht bleiben, können Sie auch beim Waschen der Elefanten helfen. Das Eintrittsgeld wird für den Unterhalt der Station verwendet. 

Ausgehen


Mit Geschäftspartnern

Gehobene Küche kombiniert mit einer atemberaubenden Aussicht finden Sie im Restaurant La Belle Terrasse im Westcliff Hotel (67 Jan Smuts Avenue, Tel. 4816000).  Dort speisen Sie im Kolonialstil-Ambiente, während Sie unten auf der Weide die Elefanten beobachten können. Nicht minder elegant geht es im Linger Longer in Sandton (56 Wierda Road East, Tel. 8840465) zu.  Es wird von einem Österreicher geführt und bietet exquisite internationale Küche mit viel Fisch und Meeresfrüchten.


Mit Kollegen

Ebenfalls in Sandton befindet sich das Lekgotla (5 Nelson Mandela Square, Tel. 8849555).  In schöner afrikanischer Atmosphäre werden Gerichte aus allen Ecken Afrikas serviert. Sie dürfen also ruhig experimentierfreudig sein.

Nach Feierabend

44 Stanley Avenue ist die Adresse für einige renovierte Lagerhäuser, die heute Restaurants, Cafés, verschiedene Boutiquen und eine Kunstgalerie beherbergen. Hier können Sie sich treiben lassen und das moderne, kreative Johannesburg kennenlernen. 

Nachtleben

Das Nachtleben in Johannesburg ist vielfältig. Gute Bars für einen letzten Drink am Abend finden Sie viele. Wer jedoch tanzen gehen will, sollte das Monsoon Lagoon im Emperor's Palace Casino in Kempton Park (64 Jones Road, Tel. 9281000)  besuchen. Angesehene Musik und trendige Leute bestimmen die Atmosphäre.



Johannesburg – Motor Südafrikas

Innerhalb des afrikanischen Kontinents ist Südafrika das am stärksten industrialisierte Land. Deshalb und wegen seiner guten Infrastruktur gilt es als optimaler Ausgangspunkt für Geschäfte im Wachstumsmarkt Subsahara-Afrika.

Nur 18 Jahre nach dem Ende der Apartheid hat Südafrika es aus der wirtschaftlichen und politischen Isolation geschafft, zur größten Wirtschaftsmacht des afrikanischen Kontinents aufzusteigen. Dennoch gibt es immer noch eine tiefe soziale Kluft, auch wenn die Regierung versucht, die Balance zu verbessern. Per Quotenregelung wird empfohlen, wie viel Prozent der Unternehmensanteile, Führungspositionen und Angestellten in der Hand der schwarzen Bevölkerung liegen sollen.

Johannesburg ist zwar nicht die Hauptstadt, wohl aber die größte Metropole Südafrikas. Mit ihren rund vier Millionen Einwohnern ist die Stadt das mit Abstand wichtigste Wirtschaftszentrum und der ökonomische Motor Südafrikas. Fast ein Fünftel des südafrikanischen Bruttosozialprodukts wird in Johannesburg erwirtschaftet.

Mit der Fußball-WM im Jahr 2010 hat sich vor allem die Verkehrsinfrastruktur weiter verbessert. So verbindet der Schnellzug Gautrain jetzt den internationalen Flughafen mit dem Finanzviertel Sandton. Hier hat die Börse mit einem monatlichen Handelsvolumen von mehr als fünf Milliarden Euro ihren Sitz. Fast alle großen südafrikanischen Unternehmen sind in Johannesburg ansässig. Auch deutsche Konzerne sind hier mit Produktionsstätten vertreten.

Wussten Sie, dass...

- ... in Südafrika mehr als 100.000 Deutsche leben?
- ... die wirtschaftliche Stärke Johannesburgs auf dem Geschäft mit Gold basiert? Deshalb wird Johannesburg auch „Stadt des Goldes“ genannt.
- ... der internationale Flughafen Johannesburg der größte in ganz Afrika ist?

In Kürze landen wir in... Johannesburg Kimberly Breckwoldt, Lufthansa Flugbegleiterin

Dank meiner südafrikanischen Wurzeln und des elterlichen Wohnsitzes in der Kapregion habe ich eine große Verbundenheit zu Südafrika.

Johannesburg erlebe ich als eine pulsierende Stadt mit kultureller Vielfalt und großem Freizeitangebot. Doch es ist auch eine Stadt der Gegensätze: Reichtum und Armut prallen aufeinander.



Zu den Muss-Aktivitäten gehört ein Besuch des Apartheid Museums. Es informiert über das alte und das neue Südafrika und hilft, die gegenwärtige Situation im Land zu verstehen. Der Besuch lässt sich mit einem Ausflug nach Soweto verbinden. Dort begannen 1976 die Schülerproteste gegen das rassistische Apartheidregime.

Mein persönliches Highlight ist der Besuch im Ukutula Lion Park. Nur gut eine Stunde von Johannesburg entfernt kann man Löwenbabys im Arm halten und füttern. Auch ein Spaziergang mit größeren Löwen ist unvergesslich.

Besonders sehenswert ist der Sunday Rooftop Market in Rosebank. Einst ein grauer Parkplatz, ist er heute ein traditioneller afrikanischer Markt, auf dem von Kleidung bis hin zu Kunsthandwerk alles verkauft wird.

Zum Aus- und Essengehen sind die Viertel Sandton, Rosebank und Parkhurst (4th Avenue) zu empfehlen. Für Fleischliebhaber empfehle ich einen Halt im „Butcher Shop and Grill“, eines der erstklassigen Steakrestaurants Südafrikas. Die Bar „Katzy's“ bietet Live Musik und eine große Auswahl an köstlichen Weinen.

Johannesburg ist ein Ort kulinarischer Genüsse und atemberaubender Natur. Es ist immer wieder eine Reise wert.

Diplomatische Vertretung

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
 Pretoria 180 Blackwood Street, Arcadia, Pretoria 0083
 Tel. +27 12 427 89 00
 info@pretoria.diplo.de, www.pretoria.diplo.de

Einreise

Für die Einreise nach Südafrika benötigen Sie einen Reisepass, der mindestens 30 Tage über die Reise hinaus gültig ist. Ein Visum ist für kurzfristige Geschäftsreisen nach Südafrika nicht erforderlich. Bei Einreise aus oder Transit durch ein Gelbfieber-endemiegebiet wird der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung verlangt.

Telefonieren

Aus Südafrika nach Deutschland:
 00 49 + Vorwahl ohne 0 + Telefonnummer

Trinkgeld

Im Restaurant beträgt das Trinkgeld 10 bis 15 Prozent, im Taxi 10 Prozent und Kofferträger erhalten zwei Rand pro Gepäckstück.

Zeitzone und Klima

Südafrika ist Deutschland nur eine Stunde voraus. Während der deutschen Sommerzeit befinden wir uns sogar in derselben Zeitzone. Eine Klimatabelle finden Sie unter www.bcdtravel.de/destinationen.

Lufthansa Infobox*

Mit über 90 wöchentlichen Lufthansa Flügen erreichen Sie aktuell 17 Ziele in 15 Ländern Afrikas*:

Ägypten: Kairo
 Äquatorialguinea: Malabo
 Äthiopien: Addis Abeba
 Algerien: Algier
 Angola: Luanda
 Eritrea: Asmara
 Gabun: Libreville
 Ghana: Accra

Libyen: Tripolis
 Marokko: Casablanca
 Nigeria: Abuja, Lagos
 und Port Harcourt
 Republik Kongo: Pointe-Noire
 Südafrika: Johannesburg
 Sudan: Khartum
 Tunesien: Tunis

Kleiner Sprachführer

Von der farbigen Bevölkerung wird rund um Johannesburg viel isiZulu gesprochen. Allerdings ist die Aussprache für uns Deutsche äußerst schwierig. Ein paar Happen Afrikaans lassen sich einfacher lernen:

Guten Morgen / Guten Tag	Goeiemore / Goeiemiddag
Guten Abend / Gute Nacht	Goeienaand / Goeienag
Auf Wiedersehen	Totsiens
Wie viel kostet es?	Hoeveel is die prys?
Ist dies der Weg nach ...?	Is dit die regte pad ... toe?

Feiertage

Weihnachten, Neujahr und Ostern sind auch in Südafrika gesetzliche Feiertage. Zusätzlich wird der Human Rights Day am 21. März gefeiert, der Freedom Day am 27. April, der Labour Day am 1. Mai, der Youth Day am 1. Juni, der Women's Day am 9. August, der Heritage Day am 24. September und der Reconciliation Day am 16. Dezember. Fällt einer dieser Feiertage auf einen Sonntag, ist der folgende Montag frei.

Von Experten für Experten

„Biztrails“ von BCD Travel ist die erste deutsche Community für Geschäftsreisende mit Reisetipps von Gleichgesinnten, Bewertungen für Hotels, Mietwagen und Airlines sowie wichtigen Informationen zu über 300 Business-Zielen. Vernetzen Sie sich mit anderen Geschäftsreisenden auf www.biztrails.com. Mit den kurzweiligen und informativen Geschäftsreise-Podcasts von BCD Travel in Kooperation mit Lufthansa im Gepäck, sind Sie am Ziel Ihrer Reise entspannt und erfolgreich. Sie finden die Podcasts unter www.bcdtravel.de.

Impressum

Herausgeber: BCD Travel Germany GmbH
 Marketing and Communications
 Otto-Lilienthal-Str. 1, 28199 Bremen
 Telefon: +49 (0) 421 3500 847
marketing@bcdtravel.de, www.bcdtravel.de
 Fotos: © Patrick Allen | Dreamstime.com, © BCD Travel,
 © THEGIFT777, peeterv, ferrantraite - iStockphoto.com, © Lufthansa.

Copyright©2012 by BCD Travel Germany GmbH. Jeglicher Nachdruck (auch auszugsweise und von den Zitaten) nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.
 * Alle Angaben zu Lufthansa: Stand: 02.03.2012, durch kurzfristige Änderungen können Abweichungen entstehen.



Stecken Sie Ihren smarten Reisebegleiter in die Tasche!

Mobile Travel Companion - Die intelligente Geschäftsreise-App

■ **Nie mehr vergeblich am Flughafen ...**

... denn der Mobile Travel Companion schlägt Alarm bei Flugverspätungen und zeigt auf Knopfdruck alternative Reiseverbindungen.

■ **Andere benachrichtigen ...**

... im Falle einer Verspätung kann z. B. Ihr Meetingpartner – oder Ihre Familie zu Hause – automatisch eine Nachricht erhalten.

■ **Ihren Reiseplan stets zur Hand ...**

... mit Infos zu Flugzeiten, Abflugterminals, Hotel- und Mietwagendaten. Bei Umbuchungen wird der Reiseplan direkt auf dem Smartphone aktualisiert.

■ **Weitere nützliche Extras ...**

... wie Reisetipps zum Zielort, Anzeige von Hoteladressen in landestypischen Schriftzeichen, aktuelle Business Travel News, Währungsrechner, Wettervorhersage und vieles mehr.



Sehen Sie selbst, was der Mobile Travel Companion alles für Sie tun kann:

www.bcdtravel.de/mobile-travel-companion

BCD travel